

Wie viele Stunden als Anfänger?

Beitrag von „ohlin“ vom 23. Februar 2005 09:32

Ich habe während des Studiums als Vertretungskraft an einer Grundschule gearbeitet. Da hatte ich keine vorgeschriebene Stundenzahl. Wenn eine Kollegin krank wurde, rief die Konrektorin mich an, sagte, wann sie jemanden braucht und ich habe gesagt wann ich kann. Das waren dann mal 3 Stunden in der Woche, auch mal 17 oder auch mal 3 Wochen gar nichts.

An der Grundschule, an der ich mein Ref gemacht habe, hatten wir 3 oder 4 Studentinnen, die jeweils 2 bis 4 Wochenstunden hatten. Die haben sie teilweise gesammelt, einige waren aber auch fest z.B. für die Schwimmbegleitung. Dass eine einzige Studentin einen Vertrag für mind. 10 Wochenstunden bekommt, halte ich für sehr ungewöhnlich. Zumal bei 40 Stunden im Monat die Grenze für "geringe Beschäftigung" überschritten sein dürfte. Ich habe damals -es ist inzwischen einige Jahre her- für jede erteilte Stunde etwa 30 DM bekommen.

Der Aufwand für Vertretungsstunden hält sich aber in Grenzen. Ich habe das immer so erfahren, dass entweder die zu vertretene Lehrerin selbst oder die parallel unterrichtenden Kollegen einem Material geben. In Niedersachsen gibt es meiner Meinung nach dazu einen Vermerk in einem Erlass, dass die Kollegen verpflichtet sind, den Stoff für die Stunden bereitzustellen. Es ist also längst nicht so aufwendig wie die Stunden, die man im Ref hält.

Wenn du das Angebot bekommst, an einer Schule Vertretungsstunden geben zu können, nimm das an, auch wenn es nur wenige Stunden sind, nützt es dir eine ganze Menge.

Viel Erfolg

ohlin